

Pfarrbrief der  
**Pfarreiengemeinschaft**  
*St. Wendel*



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

**Nr. 16 (12. Jg.) 28. November – 18. Dezember 2022 0,50 €uro**

Immer ein Lichtlein mehr  
im Kranz, den wir gewunden,  
dass er leuchte uns so sehr  
durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier!  
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,  
und so leuchten auch wir,  
und so leuchtet das Zimmer.

Und so leuchtet die Welt  
langsam der Weihnacht entgegen.  
Und der in Händen sie hält,  
weiß um den Segen!

Matthias Claudius (1740-1815)



*Liebe Schwestern und Brüder, liebe Pfarrangehörige und Gäste in unserer Pfarreiengemeinschaft St. Wendel,*

die Adventszeit ist eine Zeit des Wartens und des Erwartens. So warten manche auf schöne Begegnungen mit Bekannten und Freunden in geselliger adventlicher Runde. Andere warten auf den Besuch von Advents- und Weihnachtsmärkten, wieder andere erwarten das Fest der Weihnacht als Familientreffen. Es wird vorbereitet, besorgt und geplant. ... Vor allem ist der Advent aber eine Zeit der Vorbereitung auf die Geburt unseres Herrn Jesus Christus und damit die Feier der Weihnacht. Mit seinem ersten Kommen, „als die Zeit erfüllt war“ - so der Hl. Paulus im Brief an die Galater - hat der Sohn Gottes uns Menschen gezeigt: ER ist mit uns. Aber das Warten auf sein Wiederkommen am Ende der Zeiten haben wir dabei weniger im Blick. Im Tagesgebet zum 1. Advent heißt es: „Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Christus entgegengehen und uns durch Taten der Liebe auf seine Ankunft vorbereiten, ..., wenn er wiederkommt in Herrlichkeit.“

Im 1. Korintherbrief taucht zu diesem Wiederkommen Jesu der aus der aramäischen Sprache bekannte Begriff „Maranatha“ auf. Er bedeutet „Komm, Herr Jesus“. Der Exeget Norbert Baumert verweist bei diesem Begriff, der bereits bei den frühen Christen verwendet wurde, auf den Dreiklang des Wortes „Maranatha“. Als Grundton beschreibt er die Erkenntnis "Der Herr ist gekommen." Die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem ist jene lichtvolle Erfahrung, die der Welt deutlich gemacht hat, Jesus will unter den Menschen sein. ER will unser Bruder sein.

Der zweite Klang des Wortes „Maranatha“ verweist darauf, dass „der Herr da ist“ - und zwar ganz real in den Höhepunkten meines Lebens. Ereignisse meines Lebens werden damit zu Gottesbegegnungen und -erfahrungen, die mich tief im Herzen berühren und mir zu verstehen geben, dass Gott mir spürbare Zeichen seiner Nähe schenkt.

Was den letzten Ton des Dreiklanges von „Maranatha“ angeht, so erinnert Norbert Baumert daran, dass Maranatha auch bedeutet „Der Herr kommt jetzt“, nämlich dann, wenn der Mensch ihn im Geist als „den Kommenden, sich Offenbarenden erfährt“. Das heißt, Gott ist konkret mit mir in meinem Alltag unterwegs. Ich erkenne, was nach seinem Willen jetzt zu tun ist, in meinem Leben oder vielleicht im Leben des anderen. Das „Wahrnehmen des Herrn“ ist nach Norbert Baumert dabei eine wichtige adventliche Lebenshaltung für Christen.

Das Kommen Jesu, des Herrn, betrifft somit nicht nur die Vergangenheit, sondern ebenso mein und dein Heute. Die Nöte und Sorgen der Menschen, die aktuelle Weltsituation mit Krieg und die Sorge um die Zukunft, können dann eine weit größere Dimension – auf Gott hin - einnehmen.

Jesu tägliche Ankunft in deinem und meinem Leben gilt es im Advent wahrzunehmen, zu erbitten, zu feiern und dafür zu danken. Unser Reden, Denken und Tun wird sich durch die Bitte „Komm, Herr Jesus“ sicherlich an manchen Punkten verändern.

Wie viele sehnen sich heute nach einem neuen Anfang, nach Frieden und Gerechtigkeit. Wie viele sehnen sich danach, dass Gott eingreift und sich als der Gegenwärtige und Allmächtige zeigt.

Wonach sehnen Sie sich in diesem Advent, mit Ihrem ganz persönlichen Blick auf den kommenden, den mit uns gehenden und gegenwärtigen Herrn Jesus Christus?

Helga Poppe hat dazu im Jahr 1979 ein Lied getextet und geschrieben, das im Gotteslob unter der Nr. 233 zu finden ist. Dieses Lied, das Sie auch hier im Anschluss finden, könnte Ihnen vielleicht ein guter Begleiter durch die Tage des Advent 2022 sein.

*O Herr, wenn du kommst, wird die Welt wieder neu, denn heute schon baust du dein Reich unter uns, und darum erheben wir froh unser Haupt.*

*O Herr, wir warten auf dich.*

*O Herr, wenn du kommst, wird es Nacht um uns sein, drum brennt unser Licht, Herr, und wir bleiben wach. Und wenn du dann heimkommst, so sind wir bereit.*

*O Herr, wir warten auf dich.*

*O Herr, wenn du kommst, jauchzt die Schöpfung dir zu, denn deine Erlösung wird alles befreien. Das Leid wird von all deiner Klarheit durchstrahlt.*

*O Herr, wir warten auf dich.*

*O Herr, wenn du kommst, hält uns nichts mehr zurück, wir laufen voll Freude den Weg auf dich zu. Dein Fest ohne Ende steht für uns bereit.*

*O Herr, wir warten auf dich.*

Das regelmäßige, vielleicht sogar tägliche Beten dieses Lied könnte Ihnen vielleicht eine Hilfe sein, dem Ruf „Maranatha“ – „Komm Herr Jesus“ - im eigenen Leben und der damit verbundenen Sehnsucht nachzugehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen und Ihren Familien eine sie erfüllende und gesegnete Adventszeit!

Mit herzlichen Grüßen und verbunden im Gebet!

Ihr Bernhard Zöllner, Kooperator

# GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 28. November – 18. Dezember 2022

## Montag, 28. November – Montag der 1. Adventswoche

Oberlinxweiler 16.55 h Rosenkranz  
17.30 h Hl. Messe  
+ Werner Naumann, Leb. u. Verst. des ehemaligen Kirchenchores, + Rosa Theis

## Dienstag, 29. November – Dienstag der 1. Adventswoche

WND St. Anna 16.55 h Rosenkranz  
17.30 h Hl. Messe

## Mittwoch, 30. November – Fest Hl. Andreas

Winterbach 17.30 h Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 19.00 Uhr  
+ Valerie Goebel (2. StA)

## Donnerstag, 1. Dezember – Donnerstag der 1. Adventswoche

Urweiler 16.55 h Rosenkranz  
17.30 h Hl. Messe  
+ Pfr. Aloys Schneider, ++ Eltern, + Ilse Kneip, + Rudi Keller, ++ Ehel. Reinhard u. Katharina Hinsberger, ++ Inge u. Maria Stutz, + Benno Keller, ++ Ehel. Katharina u. Franz Keller, + Rudi Schöneberger, + Helmut Jakob, + Marliese Reitmeier, Leb. u. Verst. der Fam. Hermann Habets

Bliesen 16.55 h Rosenkranz  
17.30 h Hl. Messe  
+ Elisabeth Mees (2. StA), Leb. und Verst. der kfd Bliesen, für eine Verstorbene

## Freitag, 2. Dezember – Freitag der 1. Adventswoche

Basilika 16.55 h Rosenkranz  
17.30 h Hl. Messe mit eucharistischem Segen  
Für die armen Seelen, + Gebhard Thurner (DC), ++ Maria u. Alois Thurner (DC)

## Samstag, 3. Dezember – Vorabend des 2. Advent

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse  
+ Annemarie Marx (2. StA), + Manfred Bohn

Bliesen	17.00 h	Vorabendmesse, mitgestaltet von der St. Barbara-Bruderschaft anl. ihres 150-jährigen Bestehens Leb. u. Verst. der St. Barbara-Bruderschaft, + Felix Heinrich (1. Jgd), + Hans-Josef Staub, Leb. u. Verst. einer großen Familie, ++ Ehel. Klaus u. Maria Röhlinger, Verst. einer Familie
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse zu Ewig Gebet mit sakramentalem Segen + Luzia Saar (2. StA), + Toni Selgrath (1. Jgd), + Hilde Wagner (Jgd), verst. Angehörige der Fam. Josef Laub, + Pfarrer Heinrich Kraus, + Walter Scholl
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse + Antonio Bellavia (3. StA)

<b>Kollekte für die Heizung</b>
---------------------------------

**Sonntag, 4. Dezember – 2. Adventssonntag**

Winterbach	10.30 h	Hochamt Leb. und Verst. des Berg- und Hüttenarbeitervereins
Niederlinxweiler	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt mit Taufe Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Theo Pontius, ++ Ilse Strauß u. + Tochter Monika, + Peter Hackhofer, ++ Jakob u. Hedwig Gerber u. Leb. u. verst. Kinder, ++ Emil u. Luise Müller, Leb. u. verst. Kinder, Leb. u. Verst. der Kath. Studentenverbindungen, + Ewald Bohn, + Gerda Marner, + Brigitte Steinmetz, + Arnold Thome, + Bernd Zimmermann
Basilika	18.00 h	Heilige Messe + Rosmarie Mark, + Elisabeth Federkeil, ++ Fam. Hans Kockler, ++ Fam. Hans Schwan
Bliesen	18.00 h	Adventsandacht für Kinder (Messdiener)

<b>Kollekte für die Heizung</b>
---------------------------------

Montag, 5. Dezember – Hl. Anno

Remmesweiler 17.30 h Hl. Messe  
 Evangelische Kirche + Helga Backes (DC), Ludwina Zimmer (DC), Johann Zimmer (DC), + Rosa Theis

Dienstag, 6. Dezember – Hl. Nikolaus

WND St. Anna 16.55 h Rosenkranz  
 17.30 h Hl. Messe  
 + Rosemarie Bäumchen (1. Jgd), + Agnes Schwarz, + Magda Schneider, + Mathilde Wolf (kfd)

Mittwoch, 7. Dezember – Hl. Ambrosius

Basilika 8.30 h Frauenmesse, anschl. gemeinsames Frühstück im Cusanushaus  
 + Maria Backes (DC), + Pauline Kühn (DC), + Rainer Birkenfeld (DC)

Winterbach 16.55 h Rosenkranz  
 17.30 h Hl. Messe  
 ++ Ehel. Ingeln-Gillen und Sohn Herbert, + Werner Groß

Donnerstag, 8. Dezember – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Basilika 16.55 h Rosenkranz  
 17.30 h Festhochamt  
 + Pastor Kurt Groß

Urweiler 16.55 h Rosenkranz  
 17.30 h Festhochamt  
 ++ Nanni u. Franz Schulte, + Hans Jürgen Loch (K), + Annemarie Marx (K)

Bliesen 16.55 h Rosenkranz  
 17.30 h Festhochamt  
 Leb. u. verst. Förderer der St. Annenkapelle auf dem Wallesweilerhof, für eine Verstorbene, ++ Ehel. Albert u. Hildegard Horras, Sohn Burkhard u. Schwiegersohn, ++ Ehel. Michel u. Barbara Horras, Kinder, Schwiegerkinder u. Enkel, ++ Ehel. Albert u. Elisabeth Backes, Kinder, Schwiegerkinder u. Enkel, ++ Ehel. Josef u. Maria Horras u.

Kinder, ++ Ehel. Maria u. Josef Waschbusch,  
Tochter Vera u. Sohn Josef, ++ Ehel. Mathilde  
u. Alois Waschbusch

Freitag, 9. Dezember – Freitag der 2. Adventswoche

Basilika 16.55 h Betstunde (Tjumen)  
17.30 h Hl. Messe  
+ Rosa Theis (DC), + Agnes Stock

Samstag, 10. Dezember – Vorabend des 3. Advent

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse  
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse  
+ Alwine Ambos, Leb. u. Verst. der Fam.  
Klein-Hoffmann  
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse, mitgestaltet vom FaGo-  
Team  
+ Anita Schuh, ++ Ehel. Josef u. Maria  
Maldener, Leb. u. Verst. einer Großfamilie  
Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse  
+ Pater Karl Schacherl, + Pastor Kurt Groß,  
+ Gebhard Thurner (DC), ++ Maria u. Alois  
Thurner (DC), in einem besonderen Anliegen  
(DC), + Barbara Eggert (1. Jgd)

**Kollekte für die Seelsorge**

Sonntag, 11. Dezember – 3. Adventssonntag - Gaudete

Winterbach 10.30 h Hochamt  
+ Elvira Brill (1. Jgd), ++ Beatrix u. Irmgard  
Klassen, ++ Margret u. Walter Wolter  
Basilika 10.45 h Hochamt  
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft  
+ Peter Hackhofer, + Agnes Lauer, + Sara  
Schumacher, + Karl Heinz Kuhn, + Hans  
Simon u. verst. Eltern  
Winterbach 17.00 h Adventsandacht (Liturgiekreis)  
Basilika 18.00 h Heilige Messe  
Leb. und Verst. der Fam. Stein-Scherer, +  
Karlheinz Kleinholz  
Bliesen 17.00 h Adventsandacht (Liturgiekreis)

**Kollekte für die Seelsorge**

Montag, 12. Dezember – Montag der 3. Adventswoche

Niederlinxweiler 16.55 h Rosenkranz  
 17.30 h Hl. Messe  
 + Horst Deviscour (1. Jgd)

Dienstag, 13. Dezember – Hl. Luzia

WND St. Anna 7.00 h Roratemesse, anschl. Frühstück  
 Leb. u. Verst. der kfd St. Anna

Mittwoch, 14. Dezember – Hl. Johannes vom Kreuz

Ev. Stadtkirche 18.00 h Ökumen. Hoffnungsgottesdienst  
 Winterbach 16.55 h Rosenkranz  
 17.30 h Hl. Messe  
 + Pfarrer Walter Weber (DC), + Martha Wandernoth (DC), + Ursula Weber (DC), + Rosa Theis

Donnerstag, 15. Dezember – Donnerstag der 3. Adventswoche

Urweiler 16.55 h Rosenkranz  
 17.30 h Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 19.00 Uhr  
 + Annemarie Marx (3. StA), + Manfred Bohn  
 Bliesen 16.55 h Rosenkranz  
 17.30 h Hl. Messe  
 Für eine Verstorbene

Freitag, 16. Dezember – Freitag der 3. Adventswoche

Basilika 16.55 h Friedensgebet (KDFB)  
 17.30 h Hl. Messe  
 WND St. Anna 19.00 h Konzert

Samstag, 17. Dezember – Vorabend des 4. Advent

Basilika 15.30 h Beichtgelegenheit  
 16.00 h Vorabendmesse in polnischer Sprache  
 Urweiler 17.30 h Vorabendmesse  
 WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse  
 + Pastor Michael Kettel, + Luzia Saar (3. StA), ++ Ehel. Mathilde u. Heinz Vollmann, ++ Nikolaus, Katharina u. Else Langendörfer, ++ Hilde u. Hans Wagner, Leb. u. Verst. der Fam. Wagner-Meyer-Haßdenteufel-Ganz, + Berthold Kleer, Verst. der Fam.



Bliesen	19.00 h	Haßdenteufel-Boesen, + Toni Selgrath Vorabendmesse + Norbert Veit (Jgd), ++ Ehel. Klaus u. Maria Röhlinger, nach Meinung (J), für einen Verstorbenen (AH)
Remmesweiler Evangelische Kirche	19.00 h	Vorabendmesse

**Kollekte für die Kirche  
In St. Anna: Für die Dachsanierung**

**Sonntag, 18. Dezember – 4. Adventssonntag**

Winterbach	10.30 h	Hochamt + Pastor Kurt Groß, + Walter Demuth (1. Jgd), + Norbert Keil, + Toni Backes, + Benedikt Hoffmann Walter Demuth (Jgd)
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Peter Hackhofer, + Josef Mühlböck, ++ Jakob u. Hedwig Gerber u. leb. und verst. Kinder, ++ Emil u. Luise Müller u. leb. u. verst. Kinder, + Rudolf Wagner, + Hermann Josef Schwarz, ++ Ilse Strauß u. Tochter Monika, + Bernd Zimmermann
	18.00 h	Heilige Messe
Bliesen	17.00 h	Adventsandacht (Liturgiekreis)

**Kollekte für die Kirche**



# Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

**Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am:**

27. Oktober:	Frau Margarethe Nagel	St. Wendel	97 Jahre
2. November:	Frau Annemarie Marx	Urweiler	93 Jahre
4. November:	Frau Cäcilia Stumpf	St. Wendel	94 Jahre
14. November:	Frau Luzia Saar	St. Wendel	92 Jahre

## Das Sakrament der Taufe empfang am:

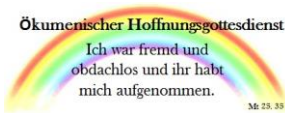
6. November: Hanna Stenger Bliesen  
Mathilda Wagner Bliesen



### Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 5. Dezember 2022, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.

*Ingrid Schadek*



Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

Ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen.

Mt 23, 35

### Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst am Mittwoch, 14. Dezember 2022, um 18.00 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche St. Wendel.

*Erwin Recktenwald, Pfarrer i.R.*



### Preisanpassung

### Pfarrbrief

Seit über 10 Jahren ist der Einzel- und Jahrespreis unseres Pfarrbriefs stabil gewesen. In dieser Zeit hat die Pfarrbriefdruckerei, bei der wir unseren Pfarrbrief drucken lassen, mehrfach die Preise erhöht.

Mit der neuen Preiserhöhung ab 1. Januar 2023 sehen wir uns gezwungen, ab diesem Zeitpunkt mit dem Pfarrbrief Nr. 1/2023 den Preis für den Pfarrbrief auf 0,60 Euro (Jahresbezug auf 12,00 Euro) zu erhöhen. Wir bitten um Kenntnisnahme und Verständnis.



### Wiederaufnahme der Krankenkommunion

Coronabedingt hatten wir die Krankenkommunion in den vergangenen Monaten ausgesetzt. Diese wollen wir nun in der gewohnten Regelmäßigkeit wie vor Beginn der Pandemie wiederaufnehmen. Wir bitten alle unsere kranken und alten Mitchristen,

sich persönlich oder über Angehörige im Zentralbüro zu melden, damit wir im Laufe des Advents mit der Heiligen Kommunion in die Häuser und Wohnungen kommen können.

Wir freuen uns auf die Begegnung und das Gebet mit Ihnen!

*Klaus Leist, Pastor*

# Gottesdienste

## Änderung der Gottesdienstzeit in der Woche

Auf Anregung von regelmäßigen Besuchern unserer Wochentagsgottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft und in Absprache mit dem Pastoralteam hat der Pfarreienrat in seiner Sitzung am 16. November d.J. beschlossen, die Wochentagsgottesdienste in der Winterzeit (MEWZ) von 18.30 Uhr auf 17.30 Uhr zu verlegen. Der Rosenkranz wird dann um 16.55 Uhr gebetet. Damit kommen wir auch unseren älteren Mitchristen entgegen, die abends spät nicht mehr so gerne durch die Dunkelheit gehen. Die Vorabendmessen an den Sonn- und Feiertagen bleiben wie bisher. Ab 27. März 2023 gilt wieder die Sommerzeit und dann feiern wir an den Wochentagen wieder um 18.30 Uhr unsere Werktagsmessen.

*Leist Klaus, Pastor*



## Kirche hilft! „Kauf zwei statt eins“

Der Pfarreienrat unserer Pfarreiengemeinschaft hat in seiner letzten Sitzung angesichts der momentanen Situation in unserem Land einen Blick auf die Armen und Notleidenden gerichtet. Auch die TAFEL in unserer Kreisstadt verzeichnet einen größeren Zulauf von Menschen, die in Not geraten sind. Aber auch Menschen, die hierher zur Tafel kommen, sollen dringend Hilfe bekommen. Wir haben deswegen beschlossen, für Weihnachten ein Zeichen zu setzen, um diesen Menschen vor Ort zu helfen. Am 2. und 3. Adventssonntag starten wir in allen unseren Kirchen eine Hilfsaktion unter dem Motto „Kauf zwei statt eins“, d.h. wer ein Päckchen Nudeln kauft, möge zwei kaufen und das eine für die Tafel spenden. Die Tafel benötigt ständig haltbare, verpackte Lebensmittel wie Mehl, Zucker, Reis Öl, Milch, Nudeln, Kaffee, Konserven oder Hygienemittel.

Bitte bringen Sie Ihre Spenden an diesen beiden Sonntagen zum Gottesdienst mit! Wir werden sie am Eingangsbereich sammeln und nach dem 3. Advent gemeinsam mit Vertretern der sechs Pfarreien zur Tafel bringen. Gerne können Sie auch eine Geldspende geben - eine Spendenkasse steht ebenfalls hierfür im Eingangsbereich!

Jetzt schon allen, die spenden, ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ und DANKE!

*Klaus Leist, Pastor*



## Licht von Bethlehem

Die Friedenslichtaktion 2022 steht unter dem Motto:

### Frieden beginnt mit dir

Wie brüchig der Friede ist, erleben wir schon seit dem 24. Februar d.J. in der Ukraine und hier bei uns. Dieses Kriegsgeschehen belastet uns nicht nur in unseren Herzen und in unseren Seelen, sondern auch körperlich. Die wirtschaftlichen Auswirkungen dieses brutalen und unsinnigen Angriffskrieges, aus purer Machtgier des russischen Präsidenten, spüren wir alle. Vieles ist in unserer Pfarreiengemeinschaft

und in der Kirche unternommen worden, um für den Frieden zu beten und Menschen aus der Ukraine, die bei uns Zuflucht gesucht haben, tatkräftig zu helfen. Dennoch dürfen wir in diesem Engagement nicht nachlassen!

Frieden –im Großen wie im Kleinen– kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen, sich daran beteiligen. Vor dem Schritt der Beteiligung steht die Frage nach den eigenen Möglichkeiten, Ressourcen und Fähigkeiten oder einfach die Fragen: Wer bin ich? Was möchte ich einbringen? Wie sieht es in mir aus? Sich für den Frieden einzusetzen ist eine Entscheidung, die wir nur für uns persönlich treffen können, denn jede und jeder Einzelne kennt sich selbst am besten. Mit jeder Entscheidung für den Frieden wächst die Chance darauf weiter. Ein Zitat vom Dalai Lama lautet: „Frieden beginnt in uns“.

Damit aus dem Frieden in MIR und dem Frieden in DIR ein Friede in UNS werden kann, braucht es den Mut, sich auf den Weg zu machen. Diesen Mut müssen wir in uns selbst finden. Den ersten Schritt auf diesem Weg muss jede und jeder aus eigenem Antrieb gehen. Deshalb beginnt Friede mit einer Entscheidung und mit jedem einzelnen Menschen. Friede beginnt auch mit Dir!

Am Freitag, 23. Dezember d.J., wird unser Landtagsabgeordneter Hermann Scharf dieses Licht wieder in unsere Pfarreiengemeinschaft bringen. Wir wollen es zusammen mit unseren evangelischen Schwestern und Brüdern in einem ökumenischen Gottesdienst um 19.30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche in St. Wendel aussenden. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir das Licht in unsere einzelnen Kirchen bringen, um es von dort aus zu den Menschen in unsere Pfarreiengemeinschaft zu tragen. Bitte geben Sie dieses so wertvolle Licht auch an die Menschen weiter, die es selber in den Kirchen nicht in Empfang nehmen können.

Zur Mitfeier des Aussendungsgottesdienstes in Niederlinxweiler laden wir Sie alle herzlich ein.

*Klaus Leist, Pastor*



Das Zentralbüro sowie das Büro in Bliesen sind vom 23. Dezember 2022 bis einschließlich 6. Januar 2023 für den Publikumsverkehr geschlossen. In dringenden Fällen sind wir selbstverständlich auch telefonisch erreichbar. Ab Montag, 9. Januar 2023 sind wir im Zentralbüro wieder für Sie da!

*Klaus Leist, Pastor*

## St. Wendel St. Wendelin



### Spende für das Ahrtal

Anlässlich der Pilgerwoche fand am 20. Oktober 2022 der Tag der Frauengemeinschaften statt. Begonnen hat er mit dem Pilgerweg von Tholey nach St. Wendel mit meditativen Texten, wobei u.a. auch dieses Steinkreuz gelegt wurde. Daran anschließend fand in der Basilika das Pilgeramt statt, gestaltet von den Frauen des Frauenbundes und der kfd. Danach gab es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen - vor allem von

den Frauen der kfd Alsweiler - im Cusanushaus. Da im Vorfeld schon bekannt war, dass die Einnahmen für die Flutopfer im Ahrtal gespendet werden sollen, kam eine beachtliche Summe von 340,00 € zusammen und wurde dann von der Frauengemeinschaft auf 500,00 € aufgestockt. Das Geld geht an den Arbeitskreis Fluthilfe Heimersheim-Ehlingen-Green. Der Arbeitskreis gibt die Spendengelder in Form von Gutscheinen an die Bedürftigen aus, womit auch der örtlichen Wirtschaft geholfen wird. Vermittelt hat uns diese Anlaufstelle Markus Tröster, der mit dem THW längere Zeit vor Ort war, um den Menschen im Ahrtal zu helfen. Unser Dank geht an alle, die für diese Aktion gespendet haben.

*Hildegard Trapp*

### Die Kolpingfamilie lädt ein

für Freitag, den 9. Dezember 2022, zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Beginn ist um 18.30 Uhr mit der Abendmesse in der Basilika.

Im Anschluss findet nach dem gemeinsamen Abendessen im Cusanushaus die Versammlung mit Neuwahl des Vorstandes statt. Eingeladen sind alle Mitglieder und Freunde. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

*Hans Werner Luther*





## Konzert für Violine und Orgel

Am Mittwoch, 30. November 2022, findet um 19.00 Uhr ein Konzert in der Wendelinus-Basilika statt. Aufgeführt werden Werke für Violine und Orgel von Diogenio Bigaglia, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Lajos Papp, Sigfrid Karg-Elert, Hermann Schroeder und Alfred Schnittke. Das Programm spannt einen Bogen von Barock

bis hin zu zeitgenössischer Musik. Es spielen Uwe Leismann (Violine) und Stefan Klemm (Orgel). Der Eintritt ist frei, Spenden zur Förderung der Kammermusik-Reihe in der Basilika sind willkommen.

*Stefan Klemm*

## Kirchenmusik im Advent in der Basilika

Auch in diesem Jahr werden die Hochämter im Advent durch Chor und Instrumentalmusik mitgestaltet:

Sonntag, 27. November 2022, 10.45 Uhr, 1. Advent:

Chormusik A. Wilson, O. di Lasso u.a.

*Jugendchor der Wendelinus-Basilika*

Sonntag, 4. Dezember 2022, 10.45 Uhr, 2. Advent:

Chormusik von K. Wallrath u.a.

*Kath. Kirchenchor St. Briktius, Bernkastel-Kues*

Leitung: Dr. Michael Meyer

Sonntag, 11. Dezember 2022, 10.45 Uhr, 3. Advent:

Musik für 2 Violinen. Mit Werken von A. Corelli, J. Fux u.a.

*Dr. Uwe Leismann, Johannes Leismann*

Sonntag, 18. Dezember 2022, 10.45 Uhr, 4. Advent:

Chormusik von L. Délibes u.a.

*Frauenstimmen des Chores der Wendelinus-Basilika*

## Offenes Singen zum Abschluss des 250. Chorjubiläums

Am Sonntag, 11. Dezember findet um 16.00 Uhr ein offenes Singen in der Basilika statt.

Alle Teilnehmer sind eingeladen gemeinsam mit dem Basilikachor und dem Jugendchor zu singen.

Der Eintritt ist frei. Am Ende wird um eine Spende für den Jugendchor gebeten.

Orgel: Martina Haßdenteufel Flöte: Anna Klemm

Leitung: Stefan Klemm

*Stefan Klemm*



## Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Zur nächsten Frauenmesse am Mittwoch, 7. Dezember 2022, laden wir ganz herzlich in die Basilika ein. Beginn um 8.30 Uhr mit anschließendem Frühstück, sofern Corona uns keinen Strich durch die Rechnung macht. Wir freuen uns schon darauf, wieder gemeinsam zu frühstücken, uns auszutauschen und die Zeit gemeinsam zu verbringen. Am Freitag, 16. Dezember 2022, ist um 17.55 Uhr in der Basilika ein Friedensgebet. Hierzu laden wir herzlich ein.

*Hildegard Trapp*

### Museum St. Wendel sucht Objekte zum Thema „Heiliger Wendelin“



Heiliger Wendelin. Holz gefasst, 2. Hälfte 17. Jhd. Foto: Museum St. Wendel

Wie funktioniert Wallfahrt? Welches Brauchtum und welche Traditionen sind daraus hervorgegangen? Welche Rituale kennen Sie noch aus Ihrer Kindheit? Welche Bräuche pflegen Sie noch immer? Um das Thema Heiligenverehrung und Wallfahrt anschaulich zu machen suchen wir Objekte, die in diesem Zusammenhang entstanden sind: Andachtsbildchen, Pilgerbüchlein, Pilgerkerzen, Fotos, Darstellungen des heiligen Wendelin auf Alltagsgegenständen. Von besonderem Interesse sind Berührungsreliquien in Wachsforn. Es handelt sich dabei um Tier-

figuren, die bei der Wendelinkapelle in Wasser getaucht und anschließend zum Schutz der Nutztiere in den Ställen aufgehängt wurden. Gerne können Sie uns auch von besonderen Erlebnissen oder Ereignissen rund um die Wendelin-Wallfahrt berichten.

Kontakt: Museum St. Wendel, Telefon: 06851/809-1945

E-Mail: [museum@sankt-wendel.de](mailto:museum@sankt-wendel.de)

*Friederike Steitz, Leiterin des Museums St. Wendel*

## St. Wendel St. Anna



### Kath. Frauengemeinschaft St. Anna

Auf dem Weg durch den Advent ist die Roratemesse eine Einladung, sich für das Wesentliche in dieser Zeit

zu öffnen, um mit Leib und Seele zur Ruhe zu kommen.  
Die kfd St. Anna lädt am Dienstag, 13. Dezember 2022, um 7.00 Uhr zur Roratemesse ein. Die Messe werden wir bei Kerzenlicht in der St. Annenkirche feiern. Anschließend findet ein gemeinsames Frühstück im Pfarrheim St. Anna statt.

*Anne Geiger*



## **IRISH CHRISTMAS am 16. Dezember 2022 in der Pfarrkirche St. Anna**

**Die fröhlich, festliche Weihnachts-Show mit stimmungsvollen Songs und Stories  
von der grünen Insel**

Die Irish Folk Band „Woodwind & Steel“ präsentiert in ihrer Weihnachtsshow eine fröhliche, stimmungsvolle Mischung aus weltbekannten irischen, englischen und amerikanischen Christmas Carols, sphärischen Instrumentalstücken und rasanten, mitreißenden Jigs und Reels. Die Greatest Hits, die Evergreens von Weihnachten werden in keltischen Gewändern präsentiert. Beginn ist 19.00 Uhr, Einlass um 18.00 Uhr. Karten sind im Vorverkauf im Zentralbüro St. Wendel zum Preis von 27,50 Euro erhältlich.

*Henning Gramlich*

## **Bliesen**

### **Adventsandacht der Messdiener**



Am Sonntag, den 4. Dezember 2022, um 18.00 Uhr, laden wir zu einer Adventsandacht in die Pfarrkirche ein. Ganz besonders freuen wir uns über die Teilnahme von Familien mit den Kleinen und Jugendlichen, da wir auf sie diese Andacht abgestimmt haben.

*Barbara Fuss*



### **Wiederaufnahme der Kinderkatechese**

Nach fast drei Jahren Entfall der Kinderkatechese, ausgebremst durch Corona, wird sie ab dem 4. Advent wieder in Bliesen angeboten. Während des Vorabendgottesdienstes am Samstag, dem 17. Dezember 2022, können Kindergarten- und/oder Grundschul Kinder nach dem Kyrie in der Sakristei das Wort Gottes in kindgerechter Fassung hören.



Erklärungen sollen ihnen den Zugang zu diesen Texten erleichtern. Fragen der Kinder sollen geklärt und Themen aus dem jeweiligen Evangelium besprochen werden, wobei der Lebensbereich der Kinder mit einbezogen werden soll. Unterstützt werden diese Erklärungen durch Mal- und Bastelarbeiten, je nachdem, wo wir gerade im Kirchenjahr stehen. Die Kinder sind in der Sakristei im Bereich des Gotteshauses und werden zur Gabenbereitung dann wieder in den Kirchenraum geleitet und zu ihren Eltern gebracht, damit sie der Eucharistiefeyer beiwohnen können. So können sie langsam und behutsam in die Feier der Eucharistie eingeführt werden.

Einmal im Monat – mit Ausnahme der Sommerferien – wird diese Kinderkatechese angeboten, in der Regel jeden 2. Samstag im Monat. Veröffentlicht werden die Termine im Pfarrbrief und durch Aushänge in der Kirche und im Schaukasten. Verschiebungen können sich ergeben und werden rechtzeitig im Pfarrbrief oder als Aushang in der Kirche und im Schaukasten angekündigt. Über Zuspruch und einen regen Besuch würden sich die Katechetinnen freuen, die auch darauf achten werden, dass in der Sakristei, so weit möglich, die Abstände eingehalten werden und der Umgang mit Maske erfolgt.

*Bettina Dewes und Eva Schüler-Trapp*

## Niederlinxweiler

### Nach neuen Aussichtstürmen und Aussichtspunkten Ausschau halten

#### St. Remigius-Kirche in Remmesweiler profaniert

Der letzte Oktobersonntag war weder für die katholischen Christen in Remmesweiler noch für die ca. 200 Anwesenden in der Filialkirche St. Remigius ein froher Tag. Pastor Klaus Leist, der im Auftrag des Trierer Weihbischofs Robert Brahm die Profanierung der Kirche vornehmen sollte, begrüßte zu Beginn des Gottesdienstes alle Besucher, darunter den ehemaligen Pfarrer von Niederlinxweiler, Pfarrer i.R. Walter Morbach, der eigens aus der Eifel zu diesem Anlass angereist kam, Bürgermeister Peter Klär, Ortsvorsteherin Elisabeth Krob, den Vorsitzenden des Pfarreienrates Henning Gramlich und Dr. Thomas Trapp vom Pfarreienrat, sowie den aus Remmesweiler stammenden Bruder Jörg Recktenwald CSsR. Mit Pastor Leist zelebrierten Pfarrer i.R. Erwin Recktenwald, Kooperator Bernhard Zöllner und Assistent Diakon Andreas Czulak. Gleich zu Beginn bemerkte der Pastor, dass alle mit einem schweren und traurigen Herzen in diese Nachmittagsstunde zur Kirche gekommen sind, heißt es doch Abschied zu nehmen von einer vertrauten

Stätte, die für die Menschen in Remmesweiler ein Orientierungspunkt war.

Dr. Iveta Becker trug als Lektorin die Lesung des 31. Sonntags im Jahreskreis C, die aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Thesalonicher entnommen war, vor.

Das Evangelium nach Lukas erzählte die schöne Begegnung Jesu mit



dem Sünder Zachäus, der auf einen Maulbeerfeigenbaum geklettert ist, um ihn zu sehen.

Pastor Leist ging in seiner Predigt auf beide Lesetexte ein und stellte zu Beginn das Lebensmotto eines bayerischen Politikers in den Raum: „Dankbar rückwärts, mutig vorwärts und gläubig aufwärts schauen!“. Er ermutigte die Gemeindemitglieder in Remmes-

weiler, sich jetzt durch die Schließung der Kirche nicht so schnell aus der Fassung bringen zu lassen, wie Paulus es in der Lesung von seiner Gemeinde erwartet hat. Die Remmesweiler Kirche gehört mit ihrer 89-jährigen Kirchengeschichte zu einer wesentlichen Epoche des gemeindlichen Lebens. Kirche sei mehr als nur ein Gebäude, sondern sie ist vertraute Heimat, in der sich über Generationen hinweg Menschen zum Gottesdienst und Gebet versammelt haben. Hier an diesem wichtigen Ort haben Menschen ihre Gebete in Freud und Leid, in Dank und Bitte hingebraucht, haben die Sakramente empfangen und Gott gelobt. Des-



wegen müsste man jetzt miteinander mutig nach vorne schauen und Aussichtstürme und Aussichtspunkte kreativ und phantasievoll suchen, um Jesus Christus zu finden und ihm zu begegnen, so wie dies der kleine Zachäus damals in Jericho getan hat. Jericho sei überall, auch in Remmesweiler, denn es gibt keinen

gottfreien Raum in dieser Welt. Deswegen dürfen Christen niemals die Erdung verlieren, aber immer auch gläubig zum Himmel schauen, wo das eigentliche Ziel der Christen zu finden ist.



STEPHAN  
BISCHOF VON TRIER

Dekret

Profanierung der Filialkirche St. Remigius in St. Wendel (Remmesweiler) der Kirchengemeinde St. Martin, St. Wendel (Niederlinxweiler)

Nachdem der Verwaltungsrat der Kirchengemeinde St. Martin, St. Wendel (Niederlinxweiler), die Aufgabe der Filialkirche St. Remigius in St. Wendel (Remmesweiler) beschlossen hat und der Pfarrgemeinderat gehört wurde, erkläre ich nach Anhörung des Priesterrates das Kirchengebäude gemäß can. 1222 § 2 CIC und § 4 Diözesanbestimmungen über Kirchen und Kapellen vom 15. September 2000 (KA 2000 Nr. 208) für profan.

Dadurch verliert die Filialkirche ihre Segnung bzw. Weihe und kann einer anderen, aber nicht unwürdigen Bestimmung zugeführt oder gänzlich niedergelegt werden.

Feststehende Altäre können abgebrochen werden; Tragaltäre und Einrichtungsgegenstände können an einem anderen Ort ihrer Bestimmung gemäß verwendet werden.

Trier, den 28. August 2022



*Stephan*  
Dr. Stephan Ackermann  
Bischof von Trier



*Monica Sindt*  
Dr. Monica Sindt  
Kanzlerin der Kurie

Am Ende des Gottesdienstes las Pastor Leist das bischöfliche Dekret von Bischof Dr. Stephan Ackermann vor, der die Kirche nach Aufbruch des Altares für entweiht erklärt. Bruder Jörg ging anschließend durch den Kirchenraum und zeigte den Anwesenden das Dekret, während die Gemeinde das Lied „Sankt Remigius, sei gepriesen ...“ sang.

Im Kirchenraum herrschte betroffene Stille und manch einem Mitchristen kamen die Tränen bei dem minutenlangen Lärm der Hämmer. Nach einem ausführlichen Dankeswort von Pastor Leist an all jene, die in den vergangenen Jahrzehnten für die Kirche auf irgendeine Weise mitgesorgt, mitgearbeitet und in jeglicher Hinsicht ehrenamtlich

oder hauptberuflich Verantwortung getragen haben, begannen Helmut Sossong (Hausmeister und Anlagepfleger) sowie Frank Zeyer (Kirchengemeinderat) mit Hammer und Meißel die Reliquienkammer im Altar aufzubrechen.



Als die Reliquienkammer geöffnet war, entnahm Pastor Leist das Reliquiar, in dem Knochen aus den Gebeinen des heiligen Remigius enthalten sind.

Das Ewige Licht über dem Tabernakel sowie die Osterkerze wurden ausgelöscht, das Allerheiligste aus dem Tabernakel entnommen und in

Prozession unter dem Klang des Liedes „Gottheit tief verborgen, betend nah ich dir ...“, zusammen mit der Reliquie, aus der Kirche getragen und Diakon Andreas Czulak übergeben, der diese zusammen mit Küster Kuno Gietzen in die Pfarrkirche nach Niederlinxweiler brachte.



Großes Lob ernteten die drei Kirchenchöre aus St. Anna, Bliesen und Winterbach, die den letzten Gottesdienst unter der Leitung von Hans Jakob Trost und an der Orgel Michael Klein, festlich mitgestalteten.







Im Anschluss an den Gottesdienst fand nebenan im Dorfgemeinschaftshaus noch eine Begegnung statt, die vom Kirchengemeinderat vorbereitet und durchgeführt wurde und zu anregenden Gesprächen und Austausch beitrug.

Derzeit ist noch keine Entscheidung getroffen worden, was aus der

entweihten Kirche und dem angrenzenden Gelände geschehen wird. Der Kirchengemeinderat wird sehr sorgsam, aufrichtig und sensibel abwägen und entscheiden. Selbstverständlich und zweifellos ist dieses demokratisch gewählte Gremium der Verantwortungs- und Entscheidungsträger. Aber man wird sich auch von außen beraten lassen und die Gemeindemitglieder in diese Entscheidung einbinden, versicherte Pastor Leist. Deswegen wird eine finale Entscheidung abgewogen und nicht übereilt getroffen werden. Gleichzeitig versicherte der Pastor, dass dieses Gebäude samt Gelände nicht an einen Käufer veräußert würde, was im Ort für Unruhe sorgen oder Anstoß erregen würde. Wenn es möglich wäre, dass das Objekt künftig so genutzt werden könnte, dass es in das Ortsleben integriert werden oder es sogar bereichern könnte, wäre eine optimale Lösung gefunden worden.

Der Kirchengemeinderat wird auch alle seine Möglichkeiten in eine Verhandlung einbringen, dass der Kirchturm mit seinem Glockengeläut solange erhalten werden kann wie möglich, um die Menschen an Gottes Gegenwart zu erinnern und sie zum Gebet einzuladen.

Fotos: Josef Bonenberger

## Urweiler

### **Pfarrbriefausträger/in für Leitersweiler gesucht**

Für Leitersweiler wird ein/e Pfarrbriefausträger/in gesucht (insgesamt 17 Pfarrbriefe). Interessenten mögen sich bitte im Zentralbüro melden.



*Gabi Marx*

## Winterbach

### Einladung zur Andacht im Advent

Der Liturgiekreis lädt am Sonntag, 11. Dezember 2022, um 17.00 Uhr, zur Adventsandacht ein.

*Ursula Klein*

### Advent: Vielerlei Wege

Dass wir im Advent auf dem Weg nach Bethlehem sind, versteht sich von selbst. Denn dort in Bethlehem ist vor über 2.000 Jahren Jesus Christus geboren – und das feiern wir am Ende der Adventszeit an Weihnachten. Doch mit einem Zitat des Priesters und Dichters Angelus Silesius (eigentlich Johannes Scheffler, Lebensdaten: 1624–1677) möchte ich den Blick auf den Advent ein wenig verschieben. Er schrieb: „Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir: Du bliebest doch in alle



Ewigkeit verloren.“ Will salopp heißen: Weihnachten zu feiern als Erinnerungsfest an die Geburt Jesu, ist nicht mal die halbe Miete. Weihnachten geht es weniger um die Geburt Jesu in Bethlehem als um die Geburt Jesu in mir. Was kann das bedeuten?

Dass mir Gott in meinem Leben so wichtig ist, wie es mir ein eigenes Kind ist oder wäre. Dass ich mir Zeit nehme. Dass ich mich um Gott kümmere, heißt: seine Worte sind mir wichtig und ich versuche, danach zu leben. Ich liebe ihn – und ich lasse mich von ihm lieben. Das heißt, ich vertraue ihm und ich vertraue mich ihm an.

Wenn Christus in mir zur Welt kommen soll, ist der Advent auch ein Weg zu mir selbst. Wie geht es mir? Liebe ich mich selbst? Nehme ich Rücksicht auf mich? Gebe ich den Dingen Zeit in meinem Leben, die mir wichtig sind und mich freuen? Diese Fragen, dieser Weg zu mir selbst, ist zugleich ein Weg zu Gott. Bei ihm kann ich Erfüllung finden, denn er möchte, dass ich das Leben habe und dass ich es in Fülle habe, wie es uns Jesus im Johannesevangelium verspricht.

Ich wünsche Ihnen segensreiche Adventswege zu sich selbst, zu Ihren Nächsten und zu Gott.

## Warum ich in der Kirche bleibe



Martina Ring (59), verheiratet, 2 Kinder, Angestellte im Öffentlichen Dienst, Schriftführerin im PGR St. Anna, St. Wendel

**Ich bleibe Mitglied in der katholischen Kirche,** weil ich mir Möglichkeiten erhoffe, für das Weiterbestehen der „Kirche vor Ort“ aktiv mitzuarbeiten.

**Ich sehe meinen Platz in unserer Pfarrei/Pfarreiengemeinschaft** zur Unterstützung der Verantwortlichen, wo immer eine helfende Hand gebraucht wird. Mir liegt besonders am Herzen, wieder Familiengottesdienste anzubieten und auch jungen Familien den Weg zur Kirche und ihren Angeboten zu zeigen.

**Die Kirche hat meines Erachtens folgende Fehler gemacht:** Die Kirche hat es verpasst, sich dem Lauf der Zeit anzupassen. Ein weiterer Faktor ist der Umgang mit Missbrauch in der Kirche und seinen Opfern.

**Ich erwarte mir von meinem Bistum Trier und meinem Bischof,** dass man endlich die Vergangenheit mit allen Konsequenzen aufarbeitet. Außerdem erwarte ich, dass sich die Kirche den veränderten Bedingungen endlich anpasst und nicht weiter immer wieder Schritte zurück, sondern endlich nach vorne geht, mit allen Konsequenzen.

**Ich erhoffe vom derzeit laufenden Synodalen Weg,** dass notwendige Reformen auch tatsächlich umgesetzt werden. Hierbei sollten auch Bistümer und ihre Verantwortlichen in die Pflicht genommen werden und nicht alles auf die Gremien in den Gemeinden verschoben werden.

**Was ich meinen Mitchristen sagen möchte:** Es ist heutzutage keine Schande, an christlichen Werten festzuhalten und sich aktiv an der Gemeindegemeinschaft zu beteiligen. Alle Gremien in den Pfarreien sind sicherlich für Eure Mitarbeit dankbar!

# Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

<b>Seelsorger</b>	<p><b>Pfarrer Klaus Leist</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p><b>Kooperator Bernhard Zöllner</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/80 00 240 * Mobil: 01 63/56 71 379 E-Mail: bamzoellner@gmail.com</p> <p><b>Diakon Andreas Czulak</b> Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p>
<b>Zentralbüro</b>	<p><b>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag                      9.00 – 12.00 Uhr Mittwoch ganztätig geschlossen!      14.00 – 16.30 Uhr</p>
<b>Büro Bliesen</b> Remigiusstraße 2 66606 Bliesen	<p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

## Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 17 vom 19. - 31. Dezember 2022: **5. Dezember 2022**

Pfarrbrief Nr. 1 vom 1. - 22. Januar 2023: **12. Dezember 2022**

